

Artikel vom 19.02.2024

Ascherdonnerstag

Starnberger „Ascherdonnerstag“ mit Pfarrer Schießler



Pfarrer Rainer Maria Schießler (2.v.l.) im Kreise seiner Starnberger Gastgeber (v.l.) MdB Michael Kießling, Bürgermeister Patrick Janik, Ortsvorsitzende Dr. Charlotte Meyer-Bülow, Organisator Anton Brunner (Foto AWg)

Starnberger „Ascherdonnerstag“ mit Pfarrer Schießler

Zu dem bei der Starnberger CSU traditionellen politischen „Ascherdonnerstag“ konnte die Ortsvorsitzende Charlotte Meyer-Bülow den durch seine Bücher wie „Himmel, Herrgott, Sakrament“ und TV-Sendungen bekannten Münchner Pfarrer Rainer Maria Schießler begrüßen und ihn vorab zu der bevorstehenden Verleihung des Bayerischen Verfassungsordens beglückwünschen .

Zum Thema **‘Politik und Kirche in einer schwierigen Zeit’** zeigte sich Pfarrer Schießler als erstes besorgt um den Fremdenhass und die Parolen der Rechtsradikalen und forderte die demokratischen Parteien auf, gemeinsam gegen diesen freiheitsbedrohenden Wahn vorzugehen. Hoffnung würden die friedlichen Großdemos für Freiheit-Frieden-Menschenrechte mit vielen jungen Leuten, die Aufforderung „Sei ein Mensch“, wie auch das CSU-Motto „Näher am Menschen“ machen, um die es auch dem Menschenfreund Jesus gegangen sei. Der Politik und der CSU empfiehlt Pfarrer Schießler: 1. Präsenz mit andauernder Gesprächsbereitschaft (auch mit Putin), 2. Empathie mit mitreißendem Elan und 3. Mit sich selbst im Reinen sein und mit Nächstenliebe handeln.

Von der Kirche wünscht er sich weniger narzistisches Selbstgefallen, demütige Aufarbeitung der Mißbrauchsfälle und das Begehen und die Würdigung neuer Wege zu und mit den Menschen. Sein virtuelles Sprengen von geistigen Weihwasser und sein Verstreuen der Asche des Memento über die Zuhörer garniert er mit humorvollen Episoden und Begegnungen aus seinem Leben, die ihn wieder und wieder zum Buchschreiben anregen (ein Fußball-Buch des bekennenden „Sechzigers“ steht vor der Veröffentlichung).

Michael Kießling der Starnberger Bundestagsabgeordnete bedankt sich für die „Präsenz“ von Pfarrer Schießler in Starnberg und seine „Empathie“ und stimmt ihm zu, dass der Abgeordnete und der Pfarrer dieselbe Aufgabe haben: Jeder von beiden sollte dahingehend wirken, seinen „Dachverband“ – CSU einerseits und Kirche andererseits – nah am Menschen zu positionieren und vor Schaden und Austritten zu bewahren. (Text ABr)